

# Systemkrise Wasser

3

SCHAUPLÄTZE DES GLOBALEN WANDELS

11/02/2020 – Vol. 1

Die 14,7 Mio. Einwohner (2019) der Metropolregion London liegen mit einem Verbrauch von 149 Litern pro Kopf am Tag rund 5% über dem nationalen Durchschnitt. Die *driving force* des Bevölkerungswachstums steigert den Druck des höchsten Interesses der Gesellschaft – eine stabile und qualitativ-hochwertige Versorgung. Der Trend eines nachhaltigeren Konsums und einer sich ändernden Wertansicht der Ressource Wasser ist in der breiten Bevölkerung nicht absehbar.

Privatisierung der (Ab-)Wasserversorgung im Jahr 1989 hatten eine Gründung von vier Versorgerunternehmen zur Folge, wobei Thames Water mit einem Anteil von 76% das zentrale Unternehmen ist. Jener Versorger, welcher inzwischen primär der Leitung eines australischen Investmentfonds unterliegt. Die profitorientierten Unternehmen konnten seit Übernahme der Wasserversorgung -bei steigenden Gewinnen- einer Infrastrukturverbesserung, wie Reservoirs- und Leitungserneuerungen, nicht nachkommen.

## Legende Akteurslandkarte

- Sekundärer Akteur
- Schlüsselakteur mit geringem Einfluss
- Schlüsselakteur mit hohem Einfluss
- Verwaltungsinstitutionen
- Nicht-Regierungs-Organisation
- Privatwirtschaftliches Unternehmen
- Gesellschaft

## Grafische Elemente

- Enge Beziehung bezüglich Interessensübereinstimmung
- Schwache Beziehung bezüglich Interessenseinstimmung
- Vertraglich oder institutionell geregelte Beziehung
- Pfeile symbolisieren die Richtung von Dominanzbeziehungen
- Konflikthaltige Beziehungen, Interessensgegensätze
- Wasserwege

Angelehnt an: GTZ (2010)

Infrastruktur muss von den Wasserversorgern ausgebaut und verbessert werden, um den zukünftigen Wasserbedarf zu sichern und Verschwendung zu minimieren.

Regulierung von Teilbereichen – wie z.B. in Berlin – da private Unternehmen seit Jahrzehnten gesetzte Maßnahmen und Ziele nicht ausreichend einhalten.

Two Track Ansatz im Wassermanagement. Paralleles Fokussieren auf den Erhalt der aktuellen Versorgung und gleichzeitig die Nachfrage senken.

Akteure identifizieren

Einflussmöglichkeiten der Akteure bewerten

Gegenseitige Vernetzung der Akteure analysieren

# Error im Akteursnetz

YANNICK NOAH LAYER

SCHAUPLÄTZE DES GLOBALEN WANDELS

4

Öffentliche Institutionen, wie die „Water Services Regulation Authority“ (Ofwat) fordern von den privaten Wasserversorgern einen verlässlichen Dienst für die Verbraucher\*innen und der Umwelt. Durch die Privatisierung und dem folgendem jahrelangen Missmanagement der Unternehmen, kann die Lokalregierung lediglich zu Verbesserungen aufrufen, bspw. im Verlust von Wasser durch alte, marode Leitungen, oder die Unternehmen mit Geldstrafen sanktionieren.

Nicht-Regierungs-Organisationen, allen voran die britische WWF und die auf die Ressource Wasser fokussierte WaterWise, kämpfen für einen respektvolleren Umgang mit der Ressource Wasser. Durch diverse Kampagnen versuchen sie auf Missstände in der Verwaltung und der Wirtschaft, aber auch dem Konsumverhalten der Verbraucher\*innen aufmerksam zu machen. Mit ihren Kampagnen für einen ressourcenschonenden Umgang sind die Erfolge zur Veränderung momentan noch überschaubar.

## Legende Akteure

BV	Bevölkerung
W UK	Water UK
E-S W	Essex and Suffolk Water
TW	Thames Water
AW	Aaffinitive Water
S-E W	Sutton and East Surrey Water
LR	Lokalregierung
OW	Ofwat
EA	Environment Agency UK
WaWi	WaterWise
WWF	WWF-UK

Themse

Anreize für Verbraucher\*innen schaffen den Verbrauch nachhaltig zu Reduzieren, anhand von verbindlichen Kennzeichnungssystemen zur Wassereffizienz.

Gesetzesänderungen vollziehen, wie zum Beispiel ressourcenschonende Wasserhähne und Duschen in Bauvorschriften festlegen.

Bewusstsein der Bevölkerung über die Auswirkungen des Konsums und den Umgang mit der Ressource Wasser stärken.

Ziele und Interessen der Akteure einschätzen

Lösungsansätze ableiten

Angelehnt an: Vöcklinghaus, Stefan et. Al (2012)